

Auszug aus der Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 28. September 2009 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter – die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen den Antrag des Vorsitzenden die Punkte „Vergabe Baumeisterarbeiten Trainingsplatz“ sowie „Umsetzung Euthanasiedenkmal“ als Punkte 6. und 7. in die Tagesordnung aufzunehmen wird kein Einwand erhoben. Der Punkt „Allfälliges“ wird somit zu Punkt 8.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Juli 2009

Das Protokoll über die Sitzung am 06.07.2009 wird in übermittelter Form einstimmig genehmigt.

zu 3) Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über:

- die Sitzung des Gemeindevorstandes am 10.08.09
- die Sitzung des Bauausschusses jeweils durch Verlesen der Niederschriften
- die Nächtigungsstatistik für den Monat August. Hier ergab sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Plus von 18 %. Im Zeitraum Mai bis August konnte eine Zunahme der Nächtigungen von 5,98 % verzeichnet werden
- die nun abgeschlossene Abrechnung der Zusammenlegungsgemeinschaft Bizauer Feld. Im Grundbuch konnten die neuen Grundstücke und Besitzverhältnisse noch nicht eingetragen werden.
- den in Lech abgehaltenen Österreichischen Gemeindetag 2009
- das von Erich Schäffler herausgegebene Buch über die Bürgermeister des Bregenzerwaldes
- die Eröffnung des neuen Kindergartens. Er bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen für deren Mithilfe. Der Steockohag wird noch angebracht
- die Ende dieser Woche beginnenden Bauarbeiten am Pflingstattweg und die Erneuerung der Brücke. Die Pflingstattstraße wird für die Dauer von einem Monat nur am Morgen und am Abend befahrbar sein.
- die am 10.10.09 stattfindende Klausur der Gemeindevertretung
- die Ergebnisse der durchgeführten Haussammlungen der Lebenshilfe Vorarlberg sowie vom Zivilinvalidenverband Vorarlberg. Er bedankt sich bei den Spendern sowie bei allen Sammlerinnen.

zu 4) Bauabstandsnachsicht Gemeinde – Erath Günter, Oberberg

Von Günter Erath, Oberberg wird beabsichtigt, an der Südseite seines Wohnhauses einen Zubau zu errichten. Der eingereichte Plan sieht an der Südwestecke des Zubaus einen Abstand zur Gemeindestraße von 1,57 m, an der Südostecke einen Abstand von 1 Meter vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Bauabstand zur Gemeindestraße an der kürzesten Stelle (Südostecke) mindestens 1,50 Meter zu betragen hat.

zu 5) Beratung Straßenbeleuchtung Hilkat

Von den Bewohnern der Parzellen Hilkat und Häldele wurde an die Gemeinde ein Ansuchen um die Errichtung einer Straßenbeleuchtung gestellt. Die Gemeindevertretung spricht sich einmütig für die Errichtung einer Beleuchtung aus. Über die Varianten Verkabelung oder Solarleuchten werden noch genauere Information bezüglich Leistung, Kosten usw. eingeholt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, ein Konzept (Standorte der Lampen, Stärke, Dimmung usw.) für die Straßenbeleuchtung in die Parzellen Hilkat und Häldele ausarbeiten zu lassen.

zu 6) Vergabe Baumeisterarbeiten Trainingsplatz

Derzeit sind die Bewilligungsverfahren für den neuen Trainingsplatz im Gange, es fehlen noch der Wasserrechts- sowie der Landschaftsschutzbescheid. Um bei einer vorliegenden Bewilligung kurzfristig mit dem Bau beginnen zu können wurden die Erd- und Entwässerungsarbeiten sowie die erforderlichen Stahlbetonarbeiten bereits ausgeschrieben. Zur Vorbereitung für den eigentlichen Kunstrasenaufbau sind verschiedene Erd- und Wasserbaumaßnahmen erforderlich. Angefangen von Niveaueausgleich, verschiedenste Verrohrungen zur Entwässerung mit den entsprechenden Bauwerken sowie diverse Straßenbauarbeiten im Außenbereich.

Hierfür wurden entsprechende Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Zum Abgabetermin sind 4 gültige Angebote vorgelegen.

Die Stahlbetonarbeiten für das betreffende Objekt betreffen den Geräteraum, die umlaufende Einfassungsmauer sowie diverse bergseitige Abstützungsmauern sowie Zusatzmaßnahmen welche im Rahmen des Bewilligungsverfahrens bisher formuliert wurden.

Auch hier liegen 4 gültige Angebote vor.

Die Firmen Erich Moosbrugger und Oberhauser & Schedler gewähren bei Gesamtvergabe beider Abschnitte jeweils Sondernachlässe.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Stimmen und zwei Stimmenthaltungen, vorbehaltlich eines positiven Abschlusses der Bewilligungsverfahren, die Erdbau und Stahlbetonarbeiten an den Billigstbieter, die Firma Erich Moosbrugger, Andelsbuch zu vergeben.

zu 7) Umsetzung Euthanasiedenkmal

Von Thomas Rüscher aus Schnepfau wurde im Rahmen seiner Dissertation eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema Euthanasie im Bregenzerwald erstellt.

In Bizau sind 5 Todesopfer der sogenannten „Euthanasie“- oder T4-Aktion bekannt.

In Bizau hat sich bereits eine Arbeitsgruppe mit der Errichtung einer Gedenkstätte an die Opfer der Euthanasie beschäftigt. Durch die Firma Eberle Metallbau wurde ein Entwurf für eine Gedenkstätte in Bizau erstellt. Als Standort für die Gedenkstätte wurde das bestehende Kriegerdenkmal ausgewählt.

Der Entwurf sieht eine Steinplatte zwischen Einfassung und Denkmal, darauf eine MS-Stehle vor. Auf dem Deckel ist ein Gedenkspruch mit aufgesetzten Buchstaben vorgesehen.

Die 5 Namen der Opfer sind aus der Frontplatte ausgeschnitten. Die Buchstaben fehlen genauso wie die Menschen.

Die Stehle wird freigestellt, dass eine eindeutige Zuordnung möglich ist.

Die Oberfläche ist brüniert und nicht lackiert d.h. die Stehle wird mit der Zeit dunkler werden und sich dem bestehenden Denkmal anpassen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Gedenkstätte zum im Angebot angegebenen Preis zu errichten.

Die Enthüllung der Gedenkstätte wird anlässlich des Gedenktages des Kameradschaftsbundes am Sonntag, 25. Oktober 2009 stattfinden.

zu 8) Allfälliges

- Der Bürgermeister lädt die Gemeindevertreter anschließend an die Sitzung zu einer Besichtigung des heute neu eröffneten Betriebes ediths ein.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Der Bürgermeister